

Berechnung eines Grundeinkommens

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

[Victor Hugo](#)

Einführung

Wir stellen mit dieser Arbeit eine Berechnung für ein Grundeinkommen vor und bitten den Leser um positive oder kritische Anmerkungen. An Hand der beiliegenden Tabellen wird sichtbar, dass viele Faktoren beachtet werden müssen. Wir verwendeten die Zahlen des Jahres 2007, da wir schon längere Zeit an dem Vorgang arbeiten. In Kürze werden wir auch die Zahlen von 2008 in der gleichen Weise erfassen und darstellen.

Im Hinblick auf die gegenwärtige gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation ist es notwendig, neue Gedanken zu bilden, um die Nöte vieler Menschen erträglicher zu gestalten. Wir möchten mit unserem Vorschlag zur Finanzierung eines Grundeinkommens beitragen, eine Lösung zu finden.

Wir halten das Grundeinkommen für das wirksamste Mittel, den Bürgern die Grundlage für eine Kaufkraft in existenzsichernder Höhe zu schaffen. Diese Lösung schafft Arbeit, weil ein Bedarf bezahlt und deshalb produziert werden kann. Wenn es Arbeit gibt, gibt es zusätzliches Einkommen, das wiederum neue Arbeit schafft.

Wir bemühen uns zu zeigen, dass eine Finanzierung möglich ist, wenn der Souverän dies will. Dabei kann auch überlegt werden, ob steuerlich alles beim Alten bleiben muss. Zum Beispiel ist es wirtschaftlicher, Einkommen nicht zu besteuern. Die Folge ist, dass bei jedem Wertschöpfungsschritt eines Produktes **keine** Verteuerung der Preise durch die als Kosten kalkulierten Steuern erfolgt.

Eine Mehrwertsteuer (gestaffelt nach Ressourcenverbrauch) statt der 28 verschiedenen Steuern kann wesentlich billiger verwaltet werden. Deshalb haben wir in der Darstellung der Kostenrechnung auch dies bei jedem Rechenvorgang angewendet. Unterhalb der jeweiligen Summen steht der Mehrwertsteuersatz in + oder - Prozenten.

Im Folgenden möchten wir den Leser am Aufbau unserer Darstellung teilnehmen lassen, um die einzelnen Schritte nachvollziehen zu können.

Voraussetzung für ein Grundeinkommen in unserem Vorschlag ist:

- Jeder Einkommensbezieher (Arbeits-, Renten- oder Pensionseinkommen) kann das Grundeinkommen nur erhalten, wenn er in Höhe des Grundeinkommens auf sein bisheriges Einkommen verzichtet.
- Natürlich entfallen auch alle Familienzulagen wie Ehegatten- oder Kinderzuschlag. Denn jede Person, ob Ehegatte oder Kind erhält ein Grundeinkommen.
- Das Grundeinkommen ist differenziert für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Weiterhin entfallen Arbeitslosengeld, Kindergeld, Sozialhilfe und u.U. Bafög, Wohngeld usw.
- Bei Leistungsempfängern nach SGB haben wir in **Tabelle 3** den Betrag auf 0 gestellt, da kein Einkommen ersetzt wird. Die vom Staat gezahlte Beihilfe ist aber als Finanzierung des Grundeinkommens in **Tabelle 4** **POS 3** eingerechnet.

Damit wird die Möglichkeit der Finanzierung eines Grundeinkommens geschaffen.

Auf diese Weise werden die Kosten durch Einkommen sowohl in der Verwaltung des Staates wie auch in allen Unternehmen erheblich gesenkt, so dass eine höhere Mehrwertsteuer **keine** höheren Endverbraucherpreise bewirken muss.

Verfahrensbeschreibung

Wir orientieren uns an den Steuereinnahmen des Jahres 2007. Die **Tabelle 1** listet die Steuern in der amtlichen Gliederung. Wir stellen auch eine Aufteilung für Bund, Länder und Gemeinden dar. Weiter rechnen wir aus dem gesamten Steueraufkommen die Anteile der Einzelsteuern heraus und stellen daneben eine Rechnung als Mehrwertsteuer Prozent für jede Steuer.

Die Steuersumme 2007 weist eine Staatsquote von 56,22% in Mehrwertsteuer aus. Dieser bisherige Wert soll in unserer Rechnung nach Möglichkeit nicht überschritten werden.

Eine Mehrwertsteuer bindet alle an ein einheitliches Maß. Da bei Export die MWST wie bisher erstattet wird und die Kosten billiger werden, schafft das außerdem noch einen erheblichen Exportvorteil, bis die anderen Länder auch das Grundeinkommen einführen.

Der gemittelte MWST-Satz von 18,16% ergibt sich laut Auskunft des BMF aus 93% MWST-Aufkommen aus der vollen (19%) Mehrwertsteuer und 7% MWST-Aufkommen aus der verminderten (7%) MWST.

In **Tabelle 2** ist die Finanzierung des Sozialbudgets dargestellt. Die amtlichen Zahlen werden in der amtlichen Form dargestellt, mit einer kleinen Änderung in der Zuordnung, keine Zahlenänderung! (siehe Hinweis in der Tabelle)

Diese Tabelle haben wir im rechten Teil verdichtet in 4 Bereiche: Sozialbeiträge von Arbeitnehmern und -Arbeitgebern, Öffentliche Mittel, Sonstige Verrechnungen.

Außerdem fügen wir noch zwei weitere Spalten an, die zeigen, welche öffentlichen Ausgaben durch ein Grundeinkommen aus dem Sozialbudget entfallen können.

Das Grundeinkommen macht u.E. nur einen Sinn, wenn der ganze Sozialhilfebereich, die Arbeitslosenverwaltung und bei einer Mehrwertsteuer-Einführung auch der Finanzbereich vereinfacht wird. Die erhebliche Kostenersparnis der Verwaltung in den drei Bereichen ist hier nicht quantifiziert, liegt aber sicher in einem mehrstelligen Mrd. Bereich. Diese bisher nicht quantifizierten Einsparungen können im Weiteren natürlich zur Finanzierung des Grundeinkommens heran gezogen werden.

In **Tabelle 3** stellen wir die Auswirkung eines Einkommensverzichtes in Höhe des Grundeinkommens aus den einzelnen Bereichen dar. Die Entlastungen der öffentlichen Hand und der Rentenversicherung für die 4 Bereiche, die im Geldfluss sofort für die Finanzierung eines Grundeinkommens verwendet werden können.

Im linken Teil wird die Zahl der ein Einkommen beziehenden Menschen in den verschiedenen Gruppen angegeben. Im rechten Teil zeigen wir die Aufwandsminderung für die mtl. zu zahlenden Grundeinkommen aufgedgliedert in die 4 Bereiche:

- Finanzierung öffentliche Hand (Steuern)
- nicht öffentliche Unternehmen
- Rentenversicherung und
- Sonstige (Selbständige)

Wir haben zum angenommenen Grundeinkommen die jeweilige Entlastung errechnet:

Grundeinkommen	€750 mtl.	€800 mtl.
Entlastung	€484.927 Mio	€517.255 Mio

In **Tabelle 4**, Modell 1, **Mögliche Umstellungsschritte**, führen wir die Be- und Entlastungen zusammen. Jeweils im linken Teil ermitteln wir die Kosten für ein Grundeinkommen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Summe wird unter **POS 1** dargestellt.

Es folgen im rechten Teil weitere **POS** der Kosten oder Finanzierungen, deren Quelle in der Kopfzeile angegeben werden. Unter der jeweiligen Summe stehen die Mehrwertsteuer-Prozente, jeweils als Kosten oder Entlastungen, die wir am Ende saldieren. So kann man auch gleich das Ergebnis dieses Modells erkennen.

Eine Frage bleibt noch zu lösen: die Entlastung der Unternehmen und Selbständigen ist leider so nicht zu berechnen, da diese Kostensenkungen die Preise der Produkte senken sollen und eine höhere MWST deshalb finanziert werden kann. Zur Entlastung der Unternehmen und Selbständigen nach Tabelle 5 **POS 6** stehen zur Verfügung:

Grundeinkommen	€750 mtl.	€800 mtl.
Finanzausgleich in Euro	€210.604 Mio	€224.644 Mio
<i>In Prozent</i>	<i>23,18%</i>	<i>24,74%</i>

Da es sich um Wirtschaftsunternehmen handelt, die überwiegend den vollen Steuersatz von 19% abführen, muss eine Einführung gut vorbereitet sein, wenn es keine zusätzliche Bürgerbelastung geben soll.

Das interessante an diesem Modell 1 ist, dass der bisherige Bundeshaushalt als solcher gar nicht einbezogen werden muss. Da wir auf Sicht eine Mehrwertsteuer-Finanzierung vorschlagen, haben wir neben den einzelnen Geldpositionen in der Spalte darunter die Mehrwertsteuer-Prozente angegeben.

Vom Bundeshaushalt sind die Positionen angegeben, die durch ein Grundeinkommen berührt werden. Da dann viele Unterstützungen entfallen, wie Kindergeld und Erziehungsgeld, Arbeitslosenunterstützung und -versicherung, Sozialhilfe, und unter Umständen auch das Wohngeld. Die freiwerdenden Beträge werden für die Finanzierung des Grundeinkommens vorgesehen und bleiben im Bundeshaushalt Ausgaben, nur als Ersatz für den neuen Zweck.

Dies ist der erste Schritt einer Zusammenfassung. Weitere Modelle können jetzt beliebig und schnell erstellt werden, wenn man die Voraussetzungen ermitteln kann. Unsere bisherigen Unterlagen zeigen das vorliegende Ergebnis.

Ein **überaus erfreuliches Ergebnis** ergibt sich aus Tabelle 3 **bei der Rentenversicherung**. Die Entlastung der Rentenversicherung weist durch den Abzug des Grundeinkommens von der Rente einen Überschuss pro Jahr von

Grundeinkommen	€750 mtl.	€800 mtl.
Überschuss	€222.603 Mio	€237.444 Mio
abzüglich Staatszuschuss	€-79.308 Mio	€-79.308 Mio
Per Saldo	€143.295 Mio	€158.136 Mio

Dieser jährliche Betrag könnte der Grundstock für eine Sanierung der Rentenstruktur sein. In den 70iger Jahren haben 3 Arbeitende einen Rentner versorgt, heute ist das Verhältnis 1:1. Die Folge ist, dass die heute noch arbeitenden Menschen keine zum Leben ausreichende Rente erhalten werden. Wer eine Hochrechnung der Rentenanstalt nach den ersten 3 Arbeitsjahren erhält, kann den kleinen Betrag nicht fassen. Als Vater habe ich das erfahren.

Hier bietet sich eine Chance, die genutzt werden sollte, die Struktur unter Beachtung der gesellschaftlichen Änderungen dauerhaft einzubeziehen.

Eine zweite **Lösung ist für die Arbeitslosenversicherung** durch ein Grundeinkommen geschaffen.

Dieser Vorschlag enthält noch keine Finanzierung der Rentenversicherung, der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung über eine Mehrwertsteuer.

Nötig ist eine für alle gerechte Form der Finanzierung aller genannten Versicherungen ohne Bevorzugung der Beamten und Benachteiligung der Geringverdiener.

Ziel müsste am Ende sein, auch die Beiträge der Krankenkassen, Pflegeversicherung und die bisherige Rentenversicherung über eine Mehrwertsteuer-Finanzierung zu verwalten, wobei die Kassen erhalten bleiben sollen.

Das Argument, eine höhere Mehrwertsteuer sei nicht zu verkraften, ist leicht zu widerlegen. Unsere Staatsquote beträgt 56,22%, d.h. von €100,- verdienten Euro verbraucht der Staat, Bund, Länder und Gemeinden €56,22 und es bleiben den Bürgern im Mittel nur €43,18. Durch die Entlastung der Arbeitskosten in Höhe des Grundeinkommens verändern sich alle Preise.

Wenn später auch die Versicherungskosten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen würden, ergebe das sicher einen weiteren Fortschritt. Gesundheit und Pflege im Alter ist eine Aufgabe des gesamten Volkes.

Veränderungen können nur in einzelnen Schritten erfolgen, wenn sie heilsam wirken sollen. Das gilt auch für eine Umstellung der heutigen Steuern in eine Mehrwertsteuer.

Unser Vorschlag zeigt einen gangbaren Weg, denn das Ergebnis wäre durch diese Arbeit eine Erhöhung der Mehrwertsteuer nach Tabelle 4:

Grundeinkommen	€750 mtl.	€800 mtl.
Zusätzlicher Aufwand im Bundeshaushalt in Euro	€85.777 Mio	€99.233 Mio
<i>In Prozent</i>	<i>9,44%</i>	<i>10,92%</i>

Mit der Entlastung aus Tabelle 3 bei den **Unternehmen** und den **Selbständigen** ist leider nicht so zu verfahren, weil diese Kostensenkungen die Preise der Produkte senken sollen und eine höhere Mehrwertsteuer diese Kosten wieder decken kann, so unser Plan. Der Mehrwertsteuersatz in Tabelle 4 **POS 6** beträgt

Grundeinkommen	€750 mtl.	€800 mtl.
MWST in Euro	€210.604 Mio	€224.644 Mio
<i>In Prozent</i>	<i>23,18%</i>	<i>24,73%</i>

Da es sich um Unternehmen handelt, die überwiegend bisher mit dem vollen Steuersatz von 19% belastet waren, könnte diese Änderung zu einem Jahreswechsel erfolgen ohne die Bürger mehr zu belasten.

Mit dieser Vorlage haben wir eine in sich schlüssige Finanzierung vorgelegt, die sicher eine Vorbereitungszeit benötigt. Wenn aber der Wille im Volke entsteht, kann in 1 oder 2 Jahren schrittweise das Grundeinkommen eingeführt werden.

Als Vorstufe könnte man auch mit der Sozialhilfe oder/und der Arbeitslosenhilfe beginnen.

Diese Arbeit wurde durch die Herren Jürgen Schaeffer und Werner Copray erstellt und im August 2009 beendet.

Literaturhinweise:

Professor Götz W. Werner: Ein Grund für die Zunft: Das Grundeinkommen, Verlag Freies Geistesleben 2006

Professor Götz W. Werner: Einkommen für alle, Verlag Kiepenheuer & Witsch 2007

Dr. Benedikt Hardorp: Arbeit und Kapital als schöpferische Kräfte, Universitäts-Verlag Karlsruhe 2008

Dr. Benedikt Hardorp: Veröffentlichungen unter www.hardorp-schriften.de zum runterladen

Kai Ehlers: Grundeinkommen für Alle, Pforte Verlag Dornach CH 2006

Professor Bernd Senf: Der Nebel um das Geld, Verlag Gauke GmbH 1996/9.Aufl. 2007

Professor Bernd Senf: Der Tanz um den Gewinn, Verlag Gauke GmbH 2004

Professor Bernd Senf: Die blinden Flecken der Ökonomie, Verlag Gauke GmbH 2007

Enno Schmidt: in Zeitschrift DIE DREI Nr.:5 Seite 17 Titel: Die Einkommenslosigkeit blockiert die Arbeit Verlag Freies Geistesleben Stuttgart

Paul Mackay / Ullrich Rösch: Grundeinkommen für jeden, Verlag am Goetheanum CH Dornach 2007

Grundeinkommen V2

Tabelle 1	Steuern
Tabelle 2	Sozialbudget Mittelherkunft
Tabelle 3	Entlastungen des Systems zur Finanzierung des Grundeinkommens
Tabelle 4	Grundeinkommen Modell
INFO	Sozialbudget Information

Tabelle 1

Steuereinnahmen 2007s BRD gesamt

Pos.	was	BRD gesamt Euro in Mio Jahr 2007	Bund	Länder	Gemeinden	EU	Aufteilung %				Proz. Einzel Summen von SteuerSu	Einzelsteuer umgerechnet in MWST %	in zukünftiger MWST	Einzelsteuer umgerechnet in MWST %	verbleibende Steuern
							Bd	Lä	Gem.	EU					
1.1.1	Lohnsteuer	131.350	55.824	55.824	19.703	0	42,50%	42,50%	15%	0	24,583%	13,820	131.350		
1.1.2	veranl. EinkommenSt.	22.150	9.414	9.414	3.323	0	42,50%	42,50%	15%	0	4,146%	2,330	22.150		
1.1.3	nicht veranl. St. v. Ertrag	12.590	6.295	6.295	0	0	50%	50%	0%	0	2,356%	1,325	12.590		
1.1.4	Zinsabschlag	9.240	4.066	4.066	1.109	0	44%	44%	12%	0	1,729%			0,972	9.240
1.1.5	Körperschaftssteuer	23.600	11.800	11.800	0	0	50%	50%	0%	0	4,417%	2,483	23.600		
1.1.6	Soli.zuschl. + Ergänzungsgbg.	12.100	12.100	0	0	0	100%	0	0	0	2,265%	1,273	12.100		
1.1	Steuern vom Einkommen	211.030	99.498	87.398	24.134	0	-----	-----	-----	-----	39,496%	21,231	201.790	0,972	9.240
1.2.1	VermögensSt.	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0,004%			0,002	20
1.2.2	GrundSt.	10.550	10.550	0	0	0	100%	0	0	0	1,975%			1,110	10.550
1.2	St. Vom Vermögensbesitz	10.570	10.570	0	0	0	-----	-----	-----	-----	1,978%			1,112	10.570
1.3	GewerbeSt.	38.500	16.212	22.288	0	0	42,11%	57,89%	0	0	7,206%	4,051	38.500		
2.1	ErschaftsSt.	4.066	0	4.066	0	0	0	100%	0	0	0,761%			0,428	4.066
2.2	GrunderwerbsSt.	6.330	0	6.330	0	0	0	100%	0	0	1,185%			0,666	6.330
2	Steuern vom Vermög.verkehr	10.396	16.212	32.684	0	0	-----	-----	-----	-----	1,946%			1,094	10.396
3.1	Steuern von Umsatz (19% MWST.)	172.600	91.620	77.397	3.583	0	53,08%	44,84%	2,08%	0	32,303%	18,160	172.600		
3.2	VersicherungsST.	10.480	10.480	0	0	0	100%	0	0	0	1,961%	1,103	10.480		
3.3	KFZ. St.	8.800	0	8.800	0	0	0	100%	0	0	1,647%	0,926	8.800		
3.4	MineralölSt.	40.000	40.000	0	0	0	100%	0	0	0	7,486%	4,209	40.000		
3.5	StromSt.	6.450	6.450	0	0	0	100%	0	0	0	1,207%	0,679	6.450		
3.6	Zölle	4.200	0	0	0	4.200	0	0	0	100%	0,786%	0,442	4.200		
3.7	Pauschalierte Einfuhrabgabe	2	2	0	0	0	100%	0	0	0	0,000%	0,000	2		
3.8	TabackSt.	14.500	14.500	0	0	0	100%	0	0	0	2,714%	1,526	14.500		
3.9	Brantweinabgabe	1.970	1.970	0	0	0	100%	0	0	0	0,369%	0,207	1.970		
3.10	AlkopopSt.	3	3	0	0	0	100%	0	0	0	0,001%	0,000	3		
3.11	SchaumweinSt.	392	392	0	0	0	100%	0	0	0	0,073%	0,041	392		
3.12	ZwischenerzeugnisSt.	25	25	0	0	0	100%	0	0	0	0,005%	0,003	25		
3.13	Biersteuer	773	0	773	0	0	0	100%	0	0	0,145%	0,081	773		
3.14	KaffeeSt.	1.060	1.060	0	0	0	100%	0	0	0	0,198%	0,112	1.060		
3.15	Rennwett-u. LotterieSt.	1.695	0	1.695	0	0	0	100%	0	0	0,317%	0,178	1.695		
3.16	FeuerschutzSt.	323	0	323	0	0	0	100%	0	0	0,060%	0,034	323		
3.17	Sonst. GemeindeST. aus Einkom.	540	0	0	540	0	0	0	100%	0	0,101%	0,057	540		
3.18	Sonst. BundesSt aus Einkom.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,000%	0,000	0		
3	St. aus d. Einkommensverwdg.	263.813	166.502	88.988	4.123	4.200	-----	-----	-----	-----	49,375%	27,757	263.813	0,000	0,000
Summe Direkte Steuern (1. + 2.1)		264.166	Steuern in Mio Euro gerundet										240.290		23.876
Summe Indirekte Steuern (2. + 3.-2.1)		270.143											263.813		6.330
Summe Gesamt		534.309	292.783	209.070	28.257	4.200					100,000%	53,039%	504.103	3,178%	30.206

Quelle: Datensammlung der Steuerpolitik Ausgabe 2008 durch Bundesfinanzministerium

Tabelle 15, Seiten 48/49 (Gesamtzahlen)

bei 18,16% in MWST umgerechnet:		
Ges. Steuer	1% MwSt	Staatsquote
in Mio	in Mio	aktuell
534.309	9.504,41	56,22%

Ermittlung effektive MWST			
93%	voll	19%	17,67%
7%	reduziert	7%	0,49%
gemittelte MWST			18,16%
lt. Auskunft BMF			

Tabelle 2

Sozialbudget T2 Finanzierg Mittelhktf 2007s

Titel	Mio Euro	Detail-Finanzierung in Mio Euro, erstellt nach dem Original										ENTLASTUNG	
		Sozialbeiträge					aus Steuern finanz.		Sonstige Einnahmen	Verrech- nungen	des Staatshaushaltes		
		der Versicherten				der Arbeitgeber	AG Kosten des Staates	Zuschüsse des Staates			durch DRV Zuschuss	Kosten	
		Re-Summe Senkrecht	AN Anteil	Selbstän- dige	Eigen- beiträge	Übrige			tatsächl.	unter- stellte			POS 1
Sozialbudget amtlich	747.281	157.534	8.270	19.859	12.343	174.117	75.404	0	288.091	11.663	0	79.308	116.065
Sozialbudget rechnend	784.173	157.533	8.271	19.859	12.343	174.116	75.404	57.844	263.199	11.663	3.941		
1 Allgemeine Systeme	467.308	146.520	2.998	19.859	12.228	159.500	0	32.950	90.557	2.220	476	79.308	6.586
11 Rentenversicherung	242.517	73.646	660	720	490	78.066	0	8.839	79.308	617	171	79.308	
12 Krankenversicherung	154.932	50.254	987	15.467	11.297	49.095	0	22.716	4.295	522	299		
13 Pflegeversicherung	17.953	6.464	32	3.542	441	6.231	0	1.136	0	107	0		
14 Unfallversicherung	11.343	0	1.319	0	0	9.192	0	42	368	416	6		
15 Arbeitslosenversicherung	40.563	16.156	0	130	0	16.916	0	217	6.586	558	0		6.586
2 Sondersysteme	20.468	5.233	5.273	0	14	521	0	0	3.944	5.483	0		0
21 Altersvers. Landwirte	3.063	0	672	0	14	0	0	0	2.375	2	0		
22 Versorgungswerke	11.124	521	4.601	0	0	521	0	0	0	5.481	0		
23 Private Altersvorsorge	6.281	4.712	0	0	0	0	0	0	1.569	0	0		
3 Leistungssyst öff.Dienst	51.599	234	0	0	0	0	23.956	24.378		1.515	1.516		0
31 Pensionen	36.900	234	0	0	0	0	12.538	22.040		841	1.247		
32 Familienzuschläge	2.944	0	0	0	0	0	0	2.251		640	53		
33 Beihilfen	11.755	0	0	0	0	0	11.418	87		34	216		
4 Leistungssyst Arbeitgeb.	74.147	5.546	0	0	101	14.095	51.448	516		2.441	0		0
41 Entgeltfortzahlung	25.435	0	0	0	0	0	25435	0		0	0		
42 Betriebliche Altresfortzahlung	35.486	4.850	0	0	0	5.400	24720	516		0	0		
43 Zusatzversorgung	11.933	696	0	0	101	8.695	0	0		2.441	0		
44 Sonstige AG-Leistungen	1.293	0	0	0	0	0	1293	0		0	0		
5 Entschädigungssysteme	4.147	0	0	0	0	0	0	0	4.147	0	0		0
51 Soziale Entschädigung	3.276	0	0	0	0	0	0	0	3.276	0	0		
52 Lastenausgleich	55	0	0	0	0	0	0	0	55	0	0		
53 Wiedergutmachung	733	0	0	0	0	0	0	0	733	0	0		
54 Sonstige Entschädigungen	83	0	0	0	0	0	0	0	83	0	0		
6 Förder-Fürsorgesysteme	130.393	0	0	0	0	0	0	0	128.440	4	1.949		109.479
61 Kindergeld und Familieleistungsausgleich	36.905	0	0	0	0	0	0	0	36.905	0	0		36.905
62 Erziehungsgeld/Elterngeld	3.957	0	0	0	0	0	0	0	3.957	0	0		3.957
63 Grundsicherung für Arbeitsuchend	44.805	0	0	0	0	0	0	0	42.860	0	1.945		42.860
64 Arbeitslos.hilfe/Sonst.Arbeitsför	428	0	0	0	0	0	0	0	427	1	0		427
65 Ausbildungsförderung	1.793	0	0	0	0	0	0	0	1.790	3	0		1.790
66 Sozialhilfe	22.532	0	0	0	0	0	0	0	22.528	0	4		22.528
67 Förderg Vermögensbildg.(Staat)	18.961	0	0	0	0	0	0	0	18.961	0	0		
68 Wohngeld	1.012	0	0	0	0	0	0	0	1.012	0	0		1.012
7 Steuerliche Leistungen	36.111	0	0	0	0	0	0	0	36.111	0	0		

Es gibt in der Endziffer kleine Rundungsdifferenz, weil die Zahlen aus der amtlichen Tabelle abgeschrieben wurden

© erstellt: Jürgen Schaeffer und Werner Copray Berlin

Tabelle 3
Entlastung Grundeinkommen durch Gehaltsverzicht

Zahl der Personen mit Arbeits- oder Transfer-Einkommen					Entlastung des Grundeinkommen von Unternehmen, Behörden einschl. der Pensionen, Rentenversicherung und Sonstige							
BFA Zahlen per 31.12.2006 = Basis für 2007					750	Euro/mtl.	9.000	Euro/a	800	Euro/mtl.	9.600	Euro/a
SV-Versicherte, Beamte, Rentner, Pensionäre	Personen Stand 31.Dez.2006	Korrektur SV-Personen	Personen Stand KORRIGIERT 31.Dez.2006	Quellen Angaben	Öffentl.Dienst SteuerEntlastg	Rentenversichgs- Entlastung	Unternehmens- Entlastung	Sonstige Entlastung	Öffentl.Dienst SteuerEntlastg	Rentenversichgs- Entlastung	Unternehmens- Entlastung	Sonstige Entlastung
SVversi.pflichtige Beschäftigte	22.773.538		22.773.538	errechnet	--	--	204.962	--	--	--	218.626	--
+ dito bei Bund, Länder,Gemeinden	2.669.800	-199.175	2.470.625	2	22.236	--	--	--	23.718	--	--	--
SVpflichtige	25.443.338		25.244.163	1								
Vorruhestand d.h.Fa bezahlt bis DRV- Ruhestand	10.038	-749	9.289	1	--	--	84	--	--	--	89	--
Selbständige	368.297	-27.476	340.821	1	--	--	--	3.067	--	--	--	3.272
Wehr- und Zivildienstleistende	99.697	-7.438	92.259	1	830	--	--	--	886	--	--	--
Leistungsempfänger nach SGB III + SGB II	5.550.111	-414.055	5.136.056	1	0	--	--	--	0	--	--	--
sonstige Leitungsempfänger	330.910	-24.687	306.223	1	2.756	--	--	--	2.940	--	--	--
Pflegepersonen	299.113	-22.315	276.798	1	--	--	2.491	--	--	--	2.657	--
Zwischensumme S. 24	32.101.504		31.405.610	errechnet								
Differenz der Einzelsummen S. 24	-695.894	-695.894										
amtliche Summe der Tabelle S. 24	31.405.610		31.405.610	1								
Beamte Bund, Länder, Gemeinden incl. Soldaten	1.870.800		1.870.800	2	16.837	--	--	--	17.960	--	--	--
pensionierte Beamte incl. Witwen/Witwer	674.477		674.477	3	6.070	--	--	--	6.475	--	--	--
pensionierte Beamte der privatisierten Bahn und Post incl. Witwen/Witwer	332.213		332.213	3	2.990	--	--	--	3.189	--	--	--
Rentenempfänger 2007	24.733.713		24.733.713	4	--	222.603	--	--	--	237.444	--	--
Summe Versicherte, Beamte und Rentner/Pensionäre	59.016.813		59.016.813		51.719	222.603	207.537	3.067	55.167	237.444	221.372	3.272
					POS 1	POS 2	POS 3	POS 4	POS 5	POS 6	POS 7	POS 8
Quellen: 1 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S.24 2 statist.BuAmt 2006 S. 594 3 Alterssicherungsbericht 1.1.2007 S.33 4 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S..134 5 DRV Bd.22 Ausg.Okt.2008 S.27					Entlastung insgesamt: 484.927 Mio Euro/a			Entlastung insgesamt: 517.255 Mio Euro/a				

Tabelle 4

Modellrechnung zur Finanzierung eines Grundeinkommens für das Jahr 2007

Kosten eines Grundeinkommens					Finanzierung des Grundeinkommens							
Bevölkerung- Anzahl in Mio	Kinder bis 12 J.	Jugendl. ab 13 J.	Erwachsene ab 18J.	Ges. Bürger BRD	MODELL 1			Mögliche Umstellungsschritte				
	9.671	4.299	68.248	82.218	Entlastung DRV Zuschuss	Kostenminderung bereits Steuer- finanziertes Sozialbudget	Kostenminderung bereits Steuer- finanzierter öffentl. Dienst	Rest Entlastung DRV	Entlastung der Unternehmen und Selbstständige	SALDO	zur Information aktuelle Staatsquote	
					POS 1	POS 2	POS 3	POS 4	POS 5	POS 6	POS 7	POS 8
Quelle: Bevölkerungszahl Dez 2007 http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_zs01_bund.asp Datensammlung zur Steuerpolitik Ausgabe 2006 Seite 19 https://www-genesis.destatis.de					Kosten des Grundeinkommens	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 1	Tabelle 3 POS 2 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 3 + POS 4		1% der akt. Staatsquote
Euro/mtl	-375	-563	-750	Mio Euro/a							9.504,41	
Mio Euro je Jahr	-43.518	-29.021	-614.230	-686.769	79.308	116.065	51.719	143.295	210.604	-85.777		
Proz. MWST				-72,26%	8,34%	12,21%	5,44%	15,08%	22,16%	-9,02%	56,22%	
					Kosten des Grundeinkommens	Tabelle 2 POS 1	Tabelle 2 POS 2	Tabelle 3 POS 5	Tabelle 3 POS 6 verm. um Tabelle 2 POS 1	Tabelle 3 POS 7 + POS 8		
Euro/mtl	-400	-600	-800	-732.553	79.308	116.065	55.167	158.136	224.644	-99.233		
Mio Euro je Jahr	-46.419	-30.956	-655.178	-77,08%	8,34%	12,21%	5,80%	16,64%	23,64%	-10,44%	56,22%	
Proz. MWST												

INFO !

Sozialbudget Leistungen 2007s

nur zur Information! wird nicht in der weiteren Berechnung verwendet									
LEISTUNGEN in Mio Euro									
Pos.	Titel	Sozialschutzleistungen				Verwaltungs- ausgaben	Sonstige Ausgaben	Verrech- nungen	
		Addition waagrecht	Addition senkrecht	Einkommens- leistungen	Sach- Leistungen				Beiträge desStaates
Sozialbudget 2007s amtlich		706.871	706.871	471.169	209.999	0	24.409	1.294	0
Sozialbudget 2007s rechnend		743.763	743.763	471.169	209.999	32.951	24.409	1.294	3.941
1 Sozialversicherungssysteme		458.124	458.124	253.460	158.114	24.847	16.708	1.156	3.839
11	Rentenversicherung	242.017	242.017	219.533	3.726	14.800	3.455	27	476
12	Krankenversicherung	153.016	153.016	5.325	137.516	1.267	7.814	301	793
13	Pflegeversicherung	18.269	18.269	3.970	12.542	861	885	4	7
14	Unfallversicherung	11.127	11.127	6.291	2.430	190	1.210	824	182
15	Arbeitslosenversicherung	33.695	33.695	18.341	1.900	7.729	3.344	0	2.381
2 Sondersysteme		6.542	6.542	6.205	29	6	272	21	9
21	Altersvers. Landwirte	3.049	3.049	2.941	29	6	64	0	9
22	Versorgungswerke	3.493	3.493	3.264	0	0	208	21	0
23	Private Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Leistungssysteme öff.Dienst		51.367	51.367	39.345	11.634	0	388	0	0
31	Pensionen	36.667	36.667	36.425	0	0	242	0	0
32	Familienzuschläge	2.945	2.945	2.916	0	0	29	0	0
33	Beihilfen	11.755	11.755	4	11.634	0	117	0	0
4 Leistungssysteme Arbeitgeber		57.080	57.080	56.234	412	1	417	16	0
41	Entgeltfortzahlung	25.435	25.435	25.435	0	0	0	0	0
42	Lastenausgleich	20.700	20.700	20.700	0	0	0	0	0
43	Zusatzversorgung	9.652	9.652	9.218	0	1	417	16	0
44	Sonstige ArbeitgeberLeistungen	1.293	1.293	881	412	0	0	0	0
5 Entschädigungssysteme		4.146	4.146	2.732	903	1	417	1	92
51	Soziale Entschädigung	3.276	3.276	1.955	870	1	361	1	88
52	Lastenausgleich	55	55	44	0	0	7	0	4
53	Wiedergutmachung	732	732	684	7	0	41	0	0
54	Sonstige Entschädigungen	83	83	49	26	0	8	0	0
6 Förder-Fürsorgesysteme		130.393	130.393	77.082	38.907	8.096	6.207	100	1
61	Kinder- und Fam.leistungsausgleich	36.905	36.905	36.882	0	0	22	0	1
62	Erziehungsgeld/Elterngeld	3.957	3.957	3.951	0	0	6	0	0
63	Grundsicherung für Arbeitsuchende	44.804	44.804	20.722	13.626	6.765	3.691	0	0
64	Arbeitslosenhilfe/Sonstige Arbeitsfördg.	428	428	-3	104	227	0	100	0
65	Ausbildungsförderung	1.793	1.793	1.704	0	0	89	0	0
66	Sozialhilfe	22.532	22.532	13.826	6.508	1.104	1.094	0	0
67	Kinder- und Jugendhilfe	18.961	18.961	0	17.734	0	1.227	0	0
68	Wohngeld	1.013	1.013	0	935	0	78	0	0
7 Steuerliche Leistungen		36.111	36.111	36.111	0	0	0	0	0

© erstellt: Jürgen Schaeffer Berlin